

„Freie Lastenräder erfolgreich gestartet“ Projektbericht zum 31.12.2020

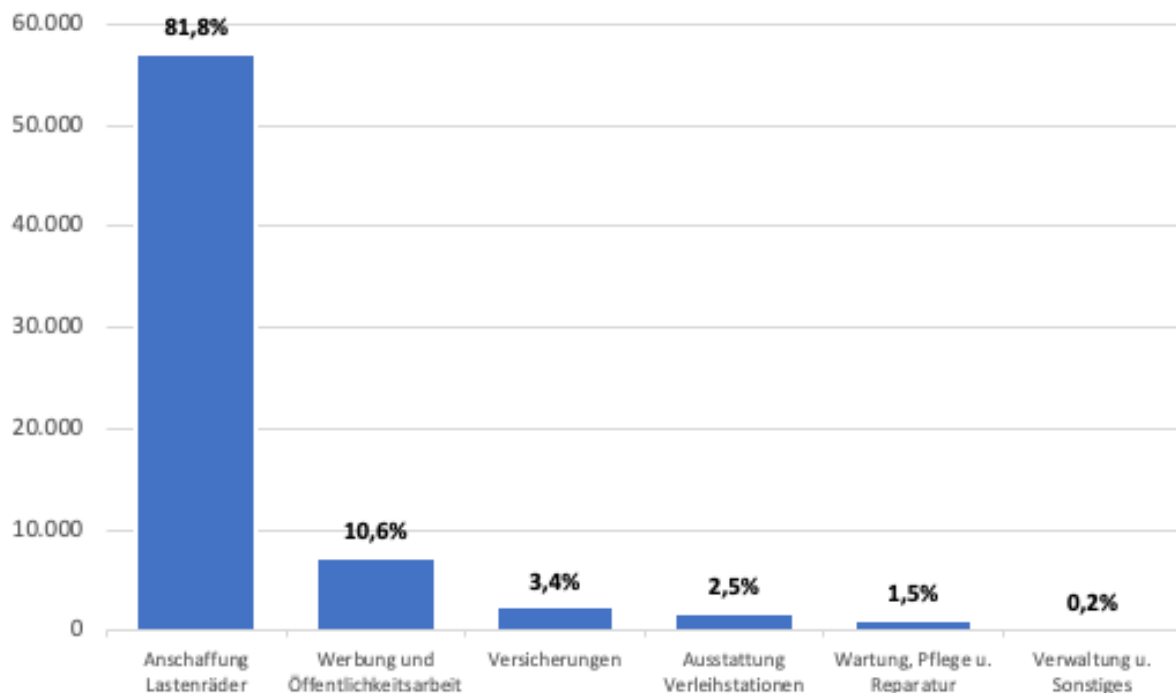
Ende Oktober 2019 starteten wir mit unserem Projekt „Heidschnucke -Lastenrad für Buchholz“. Inzwischen stehen neun Fahrzeuge zur kostenfreien Ausleihe zur Verfügung:



6x Long John-Lastenräder
1x Rikscha
1x Rollstuhlfahrrad
1x Schwerlastenanhängers

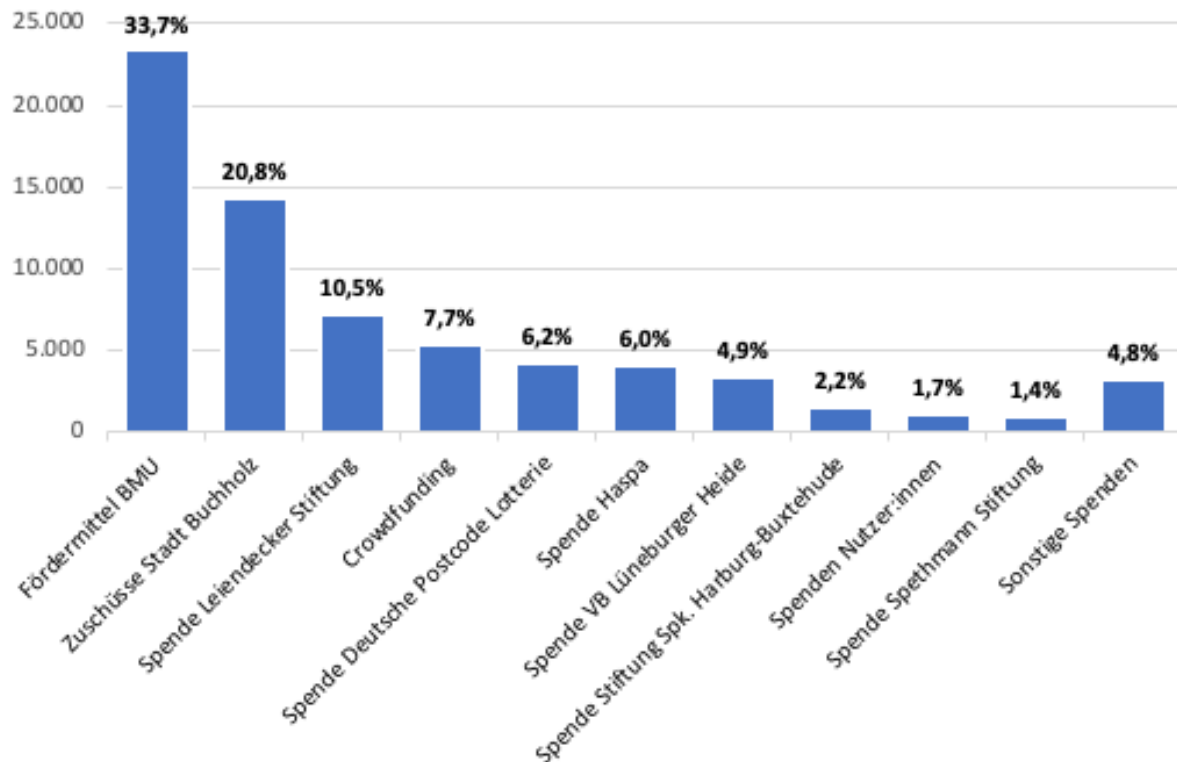
Durch die Anschaffungskosten der Lastenräder und die laufenden Kosten für Wartung, Pflege, Reparatur und Versicherung hat das Gesamtprojekt mittlerweile ein finanzielles Gesamtvolumen von rd. 70.000 EUR erreicht.

Grafik 1: Aufteilung Projektkosten



Die Finanzierung der anfänglichen Projektkosten erfolgte über Fördermittel des Bundesumweltministeriums aus dem Förderaufruf „Kurze Wege für den Klimaschutz“ der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), Zuschüsse der Stadt Buchholz i.d.N. und diversen Spenden (siehe Grafik 2).

Grafik 2: Finanzierung der Projektkosten



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seit Oktober 2019 haben sich insgesamt 322 Nutzer:innen auf der Online-Buchungsplattform unter www.lastenrad-buchholz.de registriert.

Die Lastenräder waren je nach Modell zwischen 50% und 75,3% ausgelastet; im Durchschnitt lag die Auslastung bei 68,9%.

Die Lastenräder können tageweise für maximal drei Tage ausgeliehen werden. Die durchschnittliche Ausleihe erfolgte über 2,42 Tage.

Hinweis:

Aufgrund der Corona-Pandemie standen die Lastenräder im Jahr 2020 für insg. rund vier Monate nicht zur Ausleihe zur Verfügung; im ersten Lockdown vom 17.03.2020 bis 18.05.2020 und im zweiten Lockdown vom 01.11.2020 bis 31.12.2020 (und darüber hinaus).

Ergebnisse der Nutzer:innen-Befragung vom Februar 2021

Im Februar hatten wir alle registrierten Nutzer:innen per E-Mail um Teilnahme an einer Nutzer:innen-Befragung gebeten. Von den angefragten 322 registrierten Nutzer:innen nahmen 96 Nutzer:innen an der Befragung teil. Das entspricht einer Teilnehmer:innen-Quote von 29,8 %. Die Beantwortung erfolgte anonym. Die Ergebnisse der Online-Befragung stellen wir im Folgenden dar.

Zusammenfassung:

- **Lastenräder ersetzen Autos**

Rund 43 % der Nutzer:innen gaben an, durch die Nutzung des geliehenen Lastenrads eine Autofahrt vermieden zu haben.

- **Sharing-Gedanke ist wichtig**

Der Sharing-Ansatz „Nutzen statt Besitzen“ ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt des Projektes. Dieses sagten rd. 54 % der befragten Nutzer:innen.

Rund 58 % wollen sich eher kein eigenes Lastenrad anschaffen.

- **Einfache, kostenfreie Ausleihe u. gute Erreichbarkeit der Stationen sind Erfolgsfaktoren**

Eine einfache Online-Buchungsmöglichkeit war für rd. 75 % der befragten Nutzer:innen der wichtigste Aspekt für die Nutzung.

Eine gute fußläufige Erreichbarkeit der Stationen war für rd. 41 % der Befragten wichtig.

Die kostenfreie Nutzung stand mit rd. 48 % gar nicht so stark im Vordergrund, wie ursprünglich vermutet.

Ganz im Gegenteil, rd. 73 % der Befragten sind bereit, für die Aufrechterhaltung des Angebots, Geld zu spenden.

Ein Drittel ist auch bereit, im Projekt ehrenamtlich mitzuarbeiten.

- **Familien sind die Hauptnutzer**

Die Hauptnutzer:innen stammen aus der Altersgruppe der 30- bis 60-jährigen (rd. 85 %) und leben in mind. dreiköpfigen Familien (rd. 72 %).

Die üblicherweise von den Nutzer:innen genutzten Verkehrsmittel sind Fahrräder (rd. 44 %) und das eigene Autos (rd. 41 %).

- **Nutzung für Alltagswege und Ausflüge**

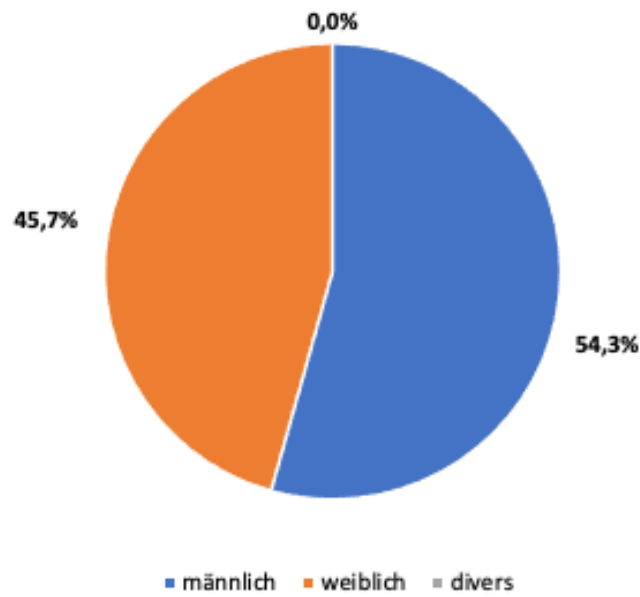
Die wesentlichen Einsatzzwecke sind Ausflüge (rd. 50 %), Lebensmitteleinkäufe (rd. 45 %) und die Beförderung von Kindern (rd. 45 %).

Etwas mehr als die Hälfte der Nutzer:innen haben mehrmals ein Lastenrad ausgeliehen.

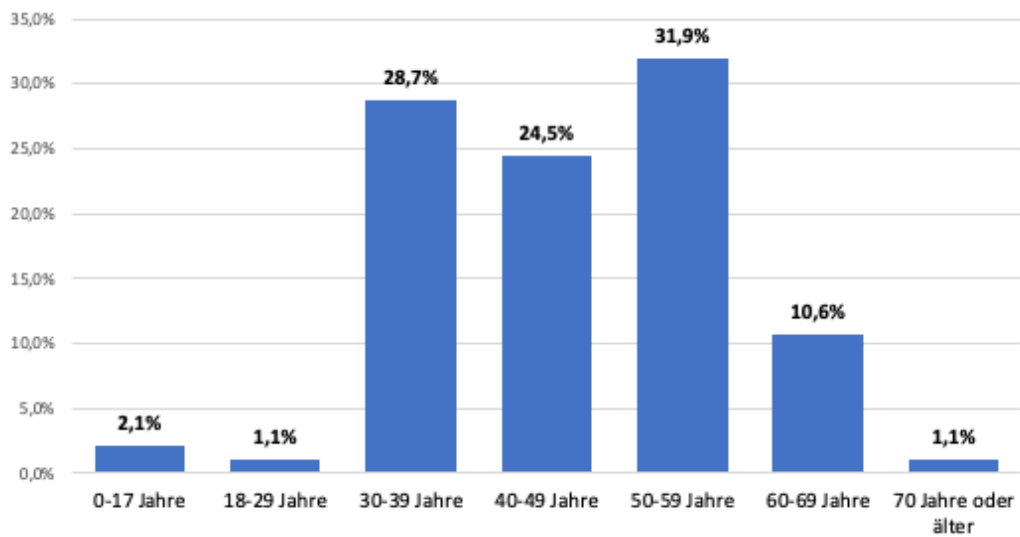
Dabei waren die zurückgelegten Strecken pro Ausleihe in den überwiegenden Fällen länger als 10 km lang (rd. 68 %).

Rund 87 % der Nutzer:innen wollen wieder ein Lastenrad ausleihen.

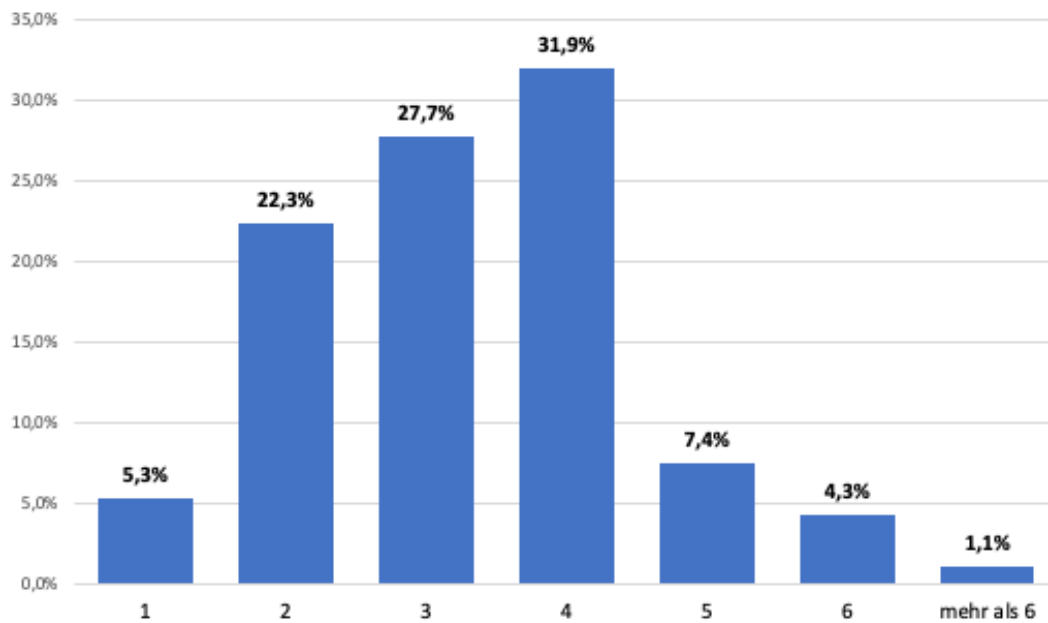
Grafik 3 zur Frage: Dein Geschlecht?



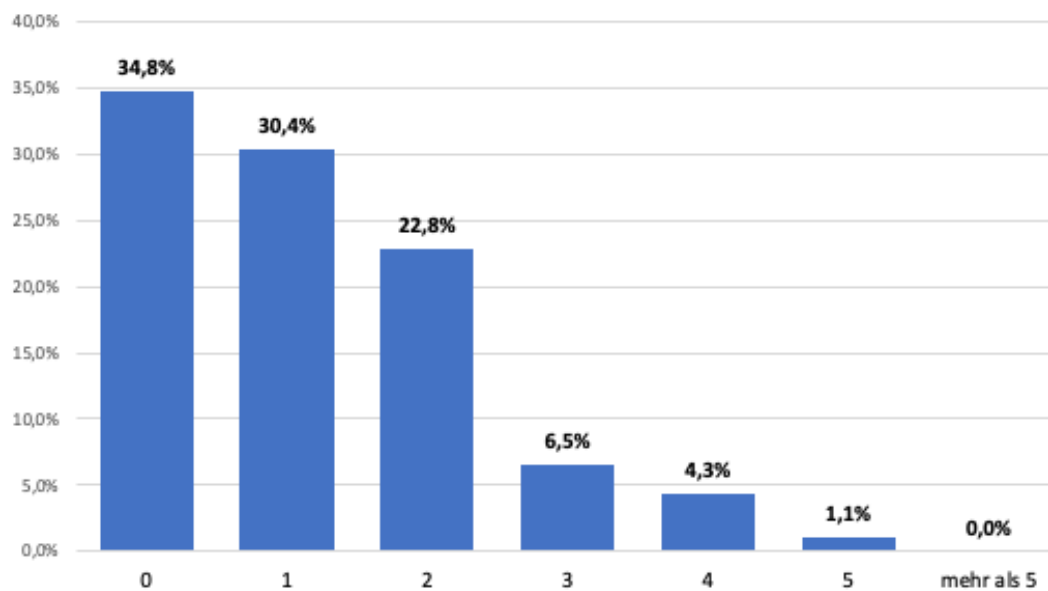
Grafik 4 zur Frage: Wie alt bist du?



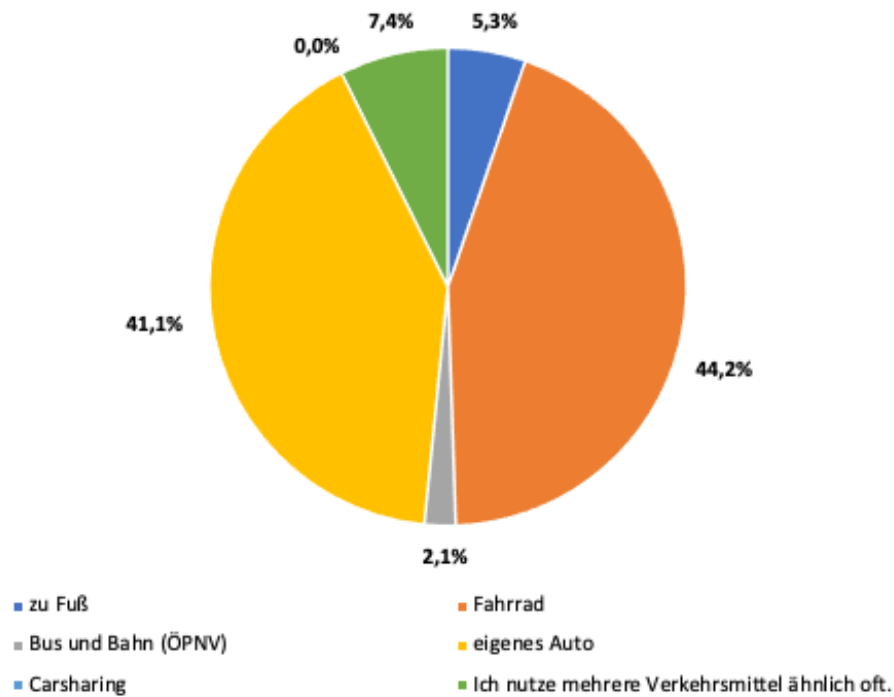
Grafik 5 zur Frage: Wie viele Personen leben in deinem Haushalt?



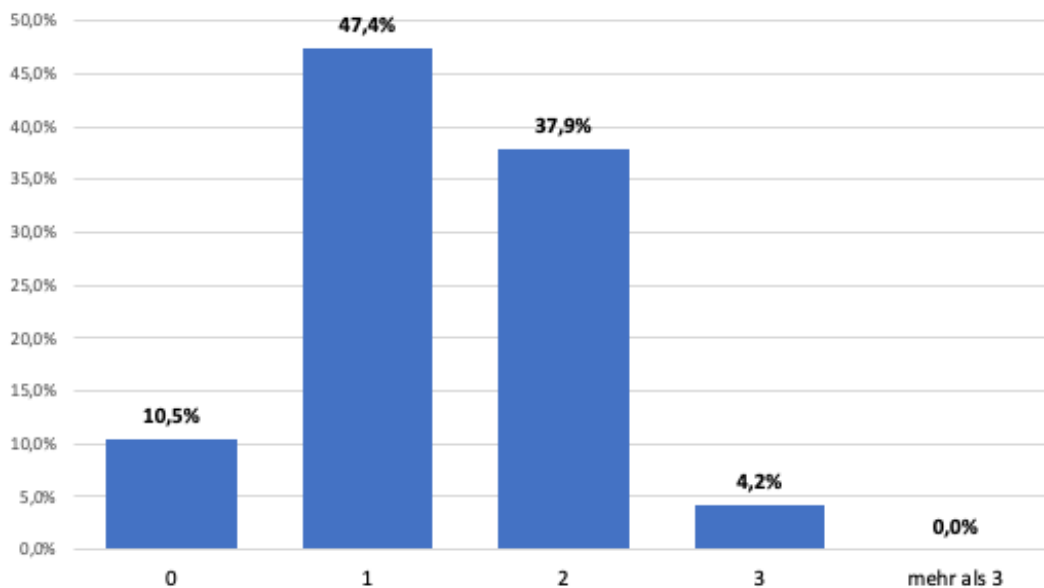
Grafik 6 zur Frage: Wie viele Personen in deinem Haushalt sind unter 18 Jahre alt?



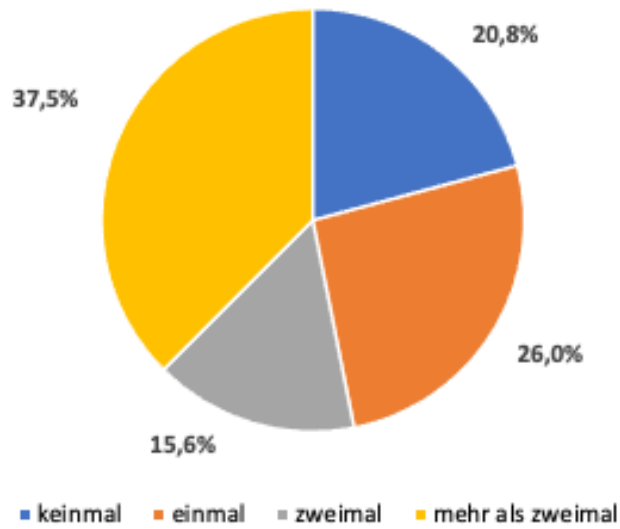
Grafik 7 zur Frage: Was ist im Alltag dein Hauptverkehrsmittel?



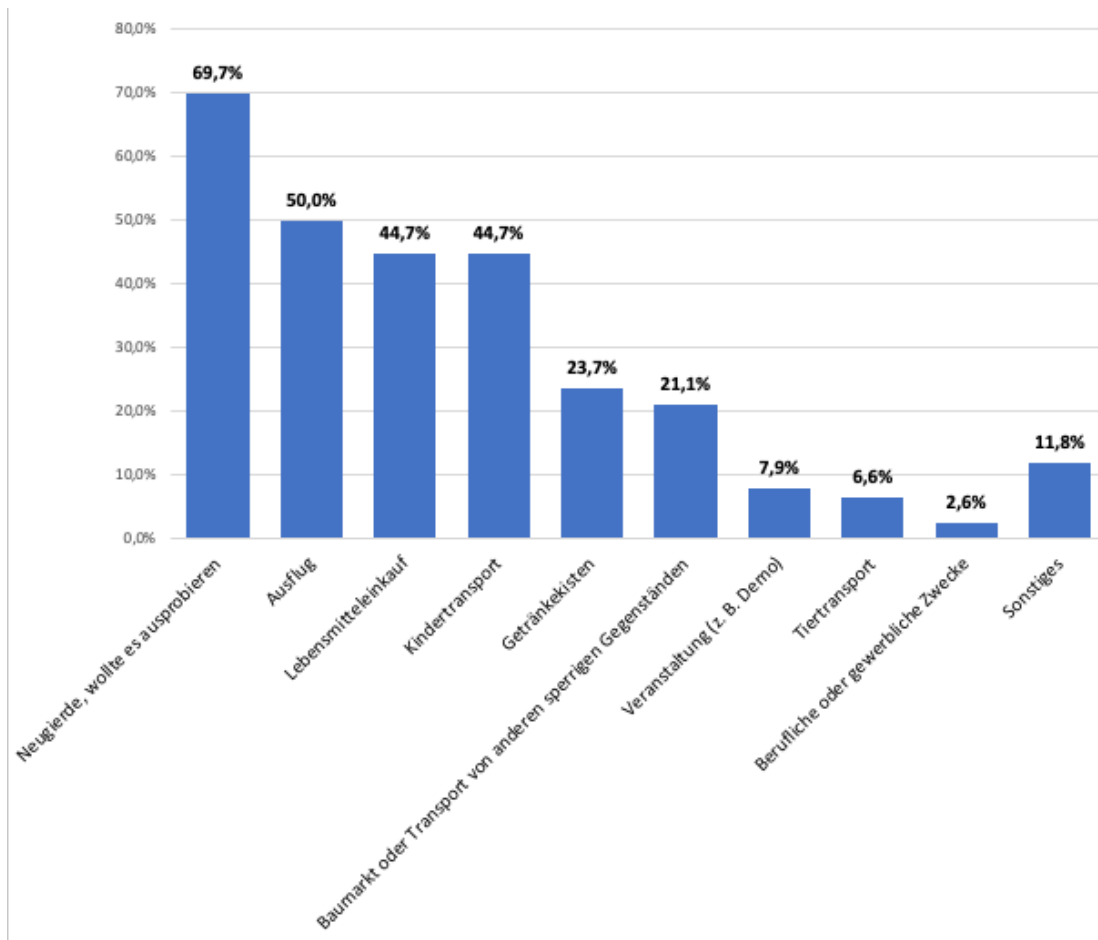
Grafik 8 zur Frage: Wie viele Autos (im eigenen Besitz) habt ihr im Haushalt zur Nutzung zur Verfügung?



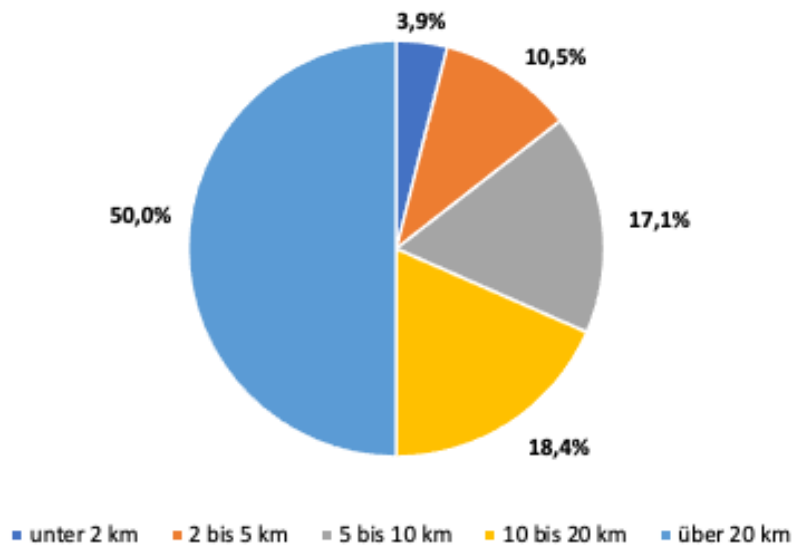
Grafik 9 zur Frage: Wie oft hast du bereits ein Heidschnucken-Lastenrad genutzt?



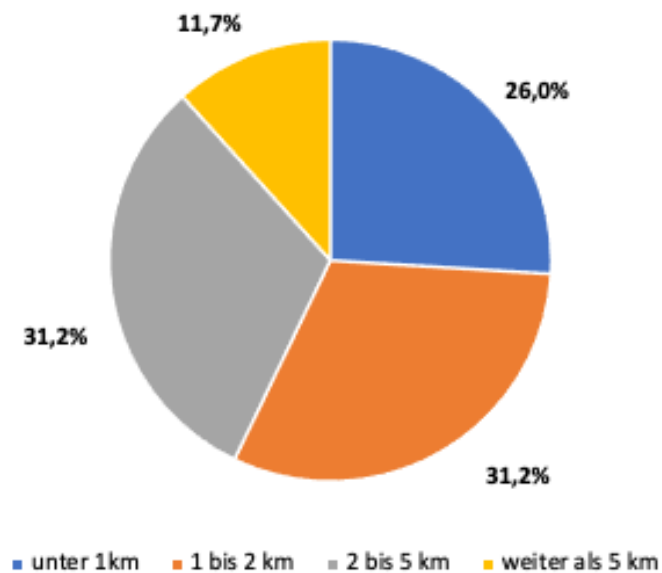
Grafik 10 zur Frage: Wofür hast du das Heidschnucken-Lastenrad genutzt? (Mehrfachnennungen möglich)



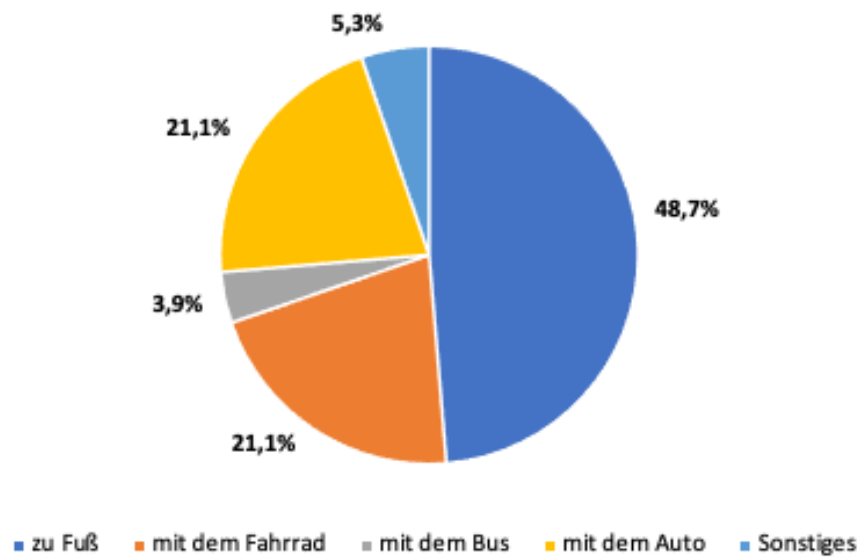
Grafik 11 zur Frage: Wie viele Kilometer bist du mit dem Heidschnucke-Lastenrad pro Ausleihe durchschnittlich gefahren?



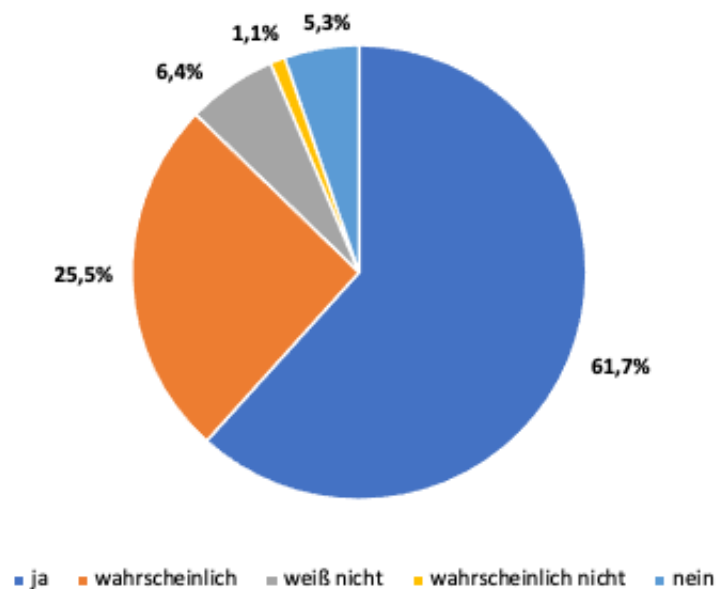
Grafik 12 zur Frage: Wie weit war die Lastenrad-Station weg, bei der du das Heidschnucken-Lastenrad ausgeliehen hast?



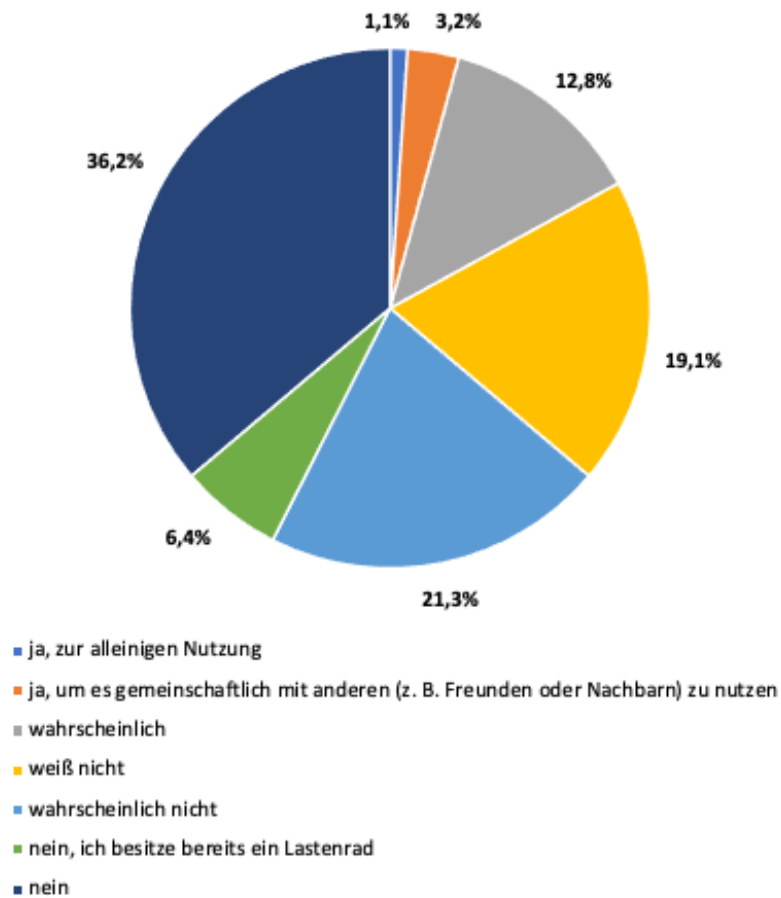
Grafik 13 zur Frage: Wie bist du zur Lastenrad-Station gekommen?



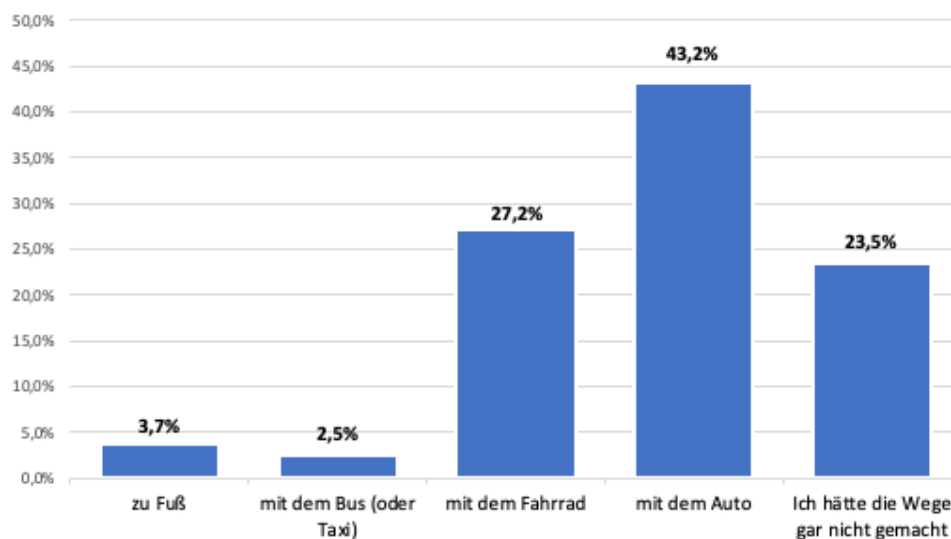
Grafik 14 zur Frage: Planst du, auch in Zukunft wieder ein Heidschnucken-Lastenrad zu verwenden?



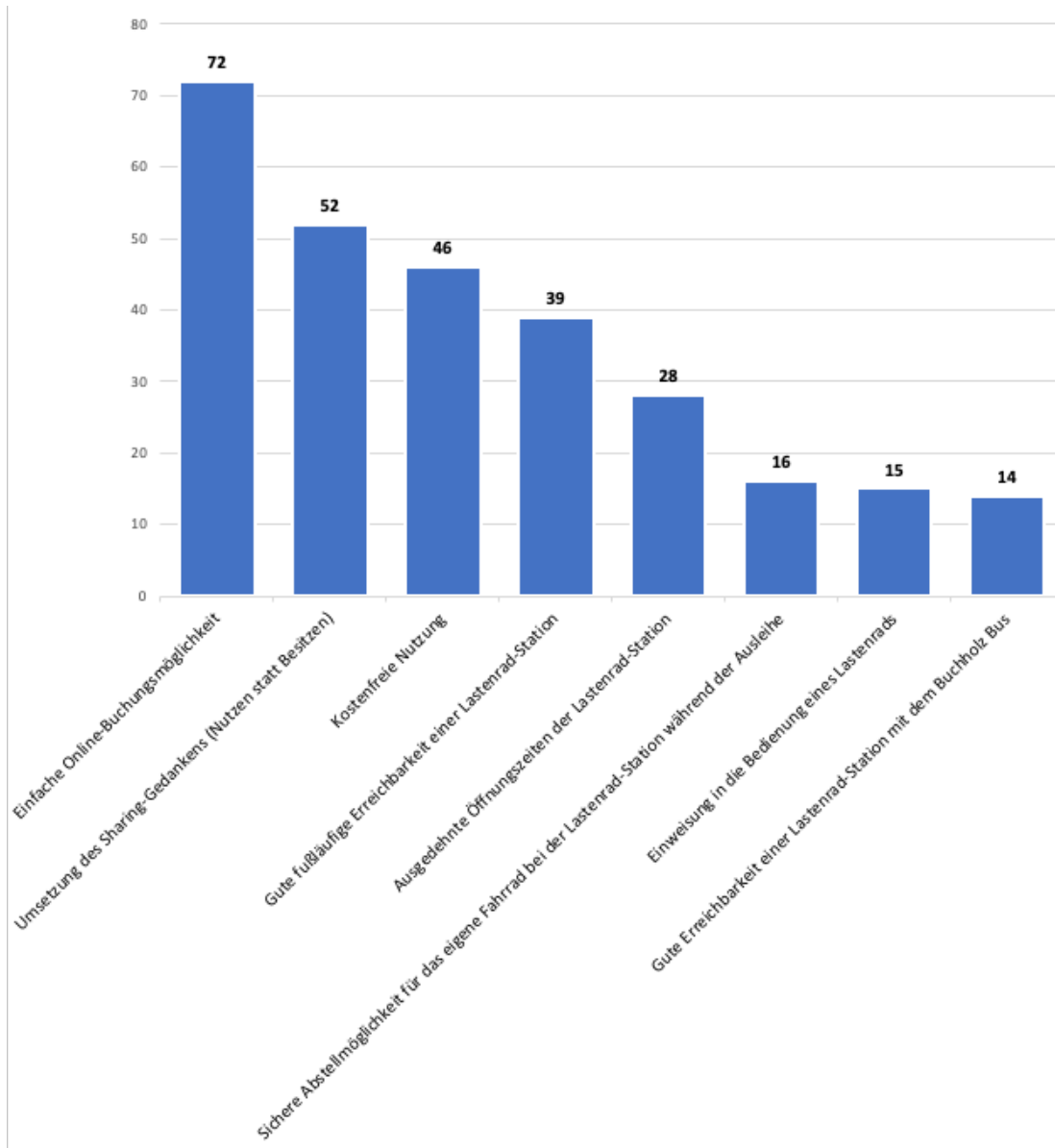
Grafik 15 zur Frage: Planst du die Anschaffung eines eigenen Lastenrads?



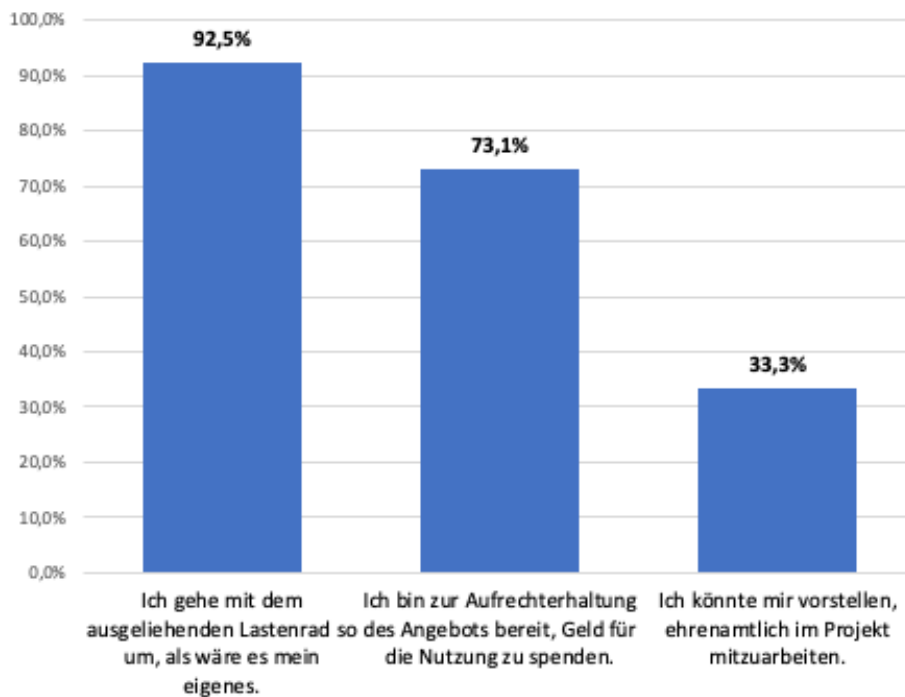
Grafik 16 zur Frage: Wie hättest du die Wege zurückgelegt, wenn du das Heidschnucken-Lastenrad nicht ausgeliehen hättest?



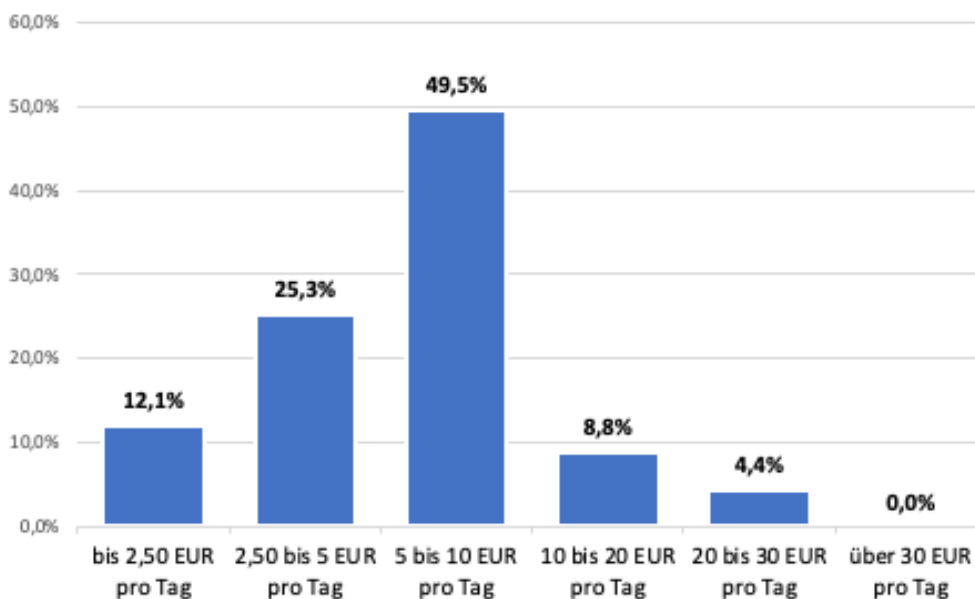
Grafik 17 zur Frage: Nenne die drei Aspekte, die dir bei den Heidschnucken-Lastenrädern am wichtigsten sind.



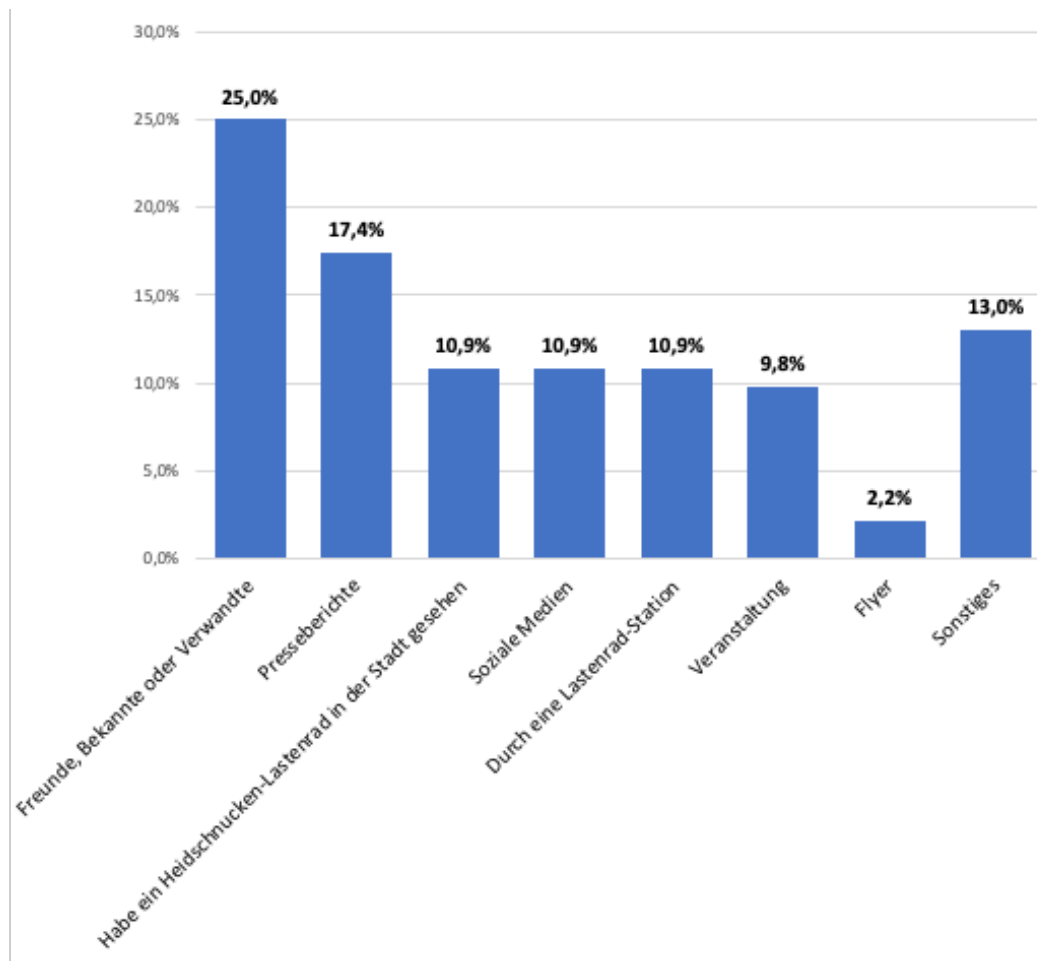
Grafik 18 zur Frage: Das Projekt „Heidschnucke – Lastenrad für Buchholz“ verstehen wir als gemeinschaftliches Nachbarschaftsprojekt, das von Ehrenamtlichen umgesetzt wird. Bitte kreuze Zutreffendes an!



Grafik 19 zur Frage: Die Heidschnucken-Lastenräder werden kostenlos verliehen. Das soll auch so bleiben. Dennoch müssen die laufenden Kosten für Wartung, Pflege, Reparaturen und Versicherungen finanziert werden. Welchen Wert (in EUR) hat die kostenlose Nutzung eines Heidschnucken-Lastenrads für dich?



Grafik 20 zur Frage: Wie bist du auf die Heidschnucken-Lastenräder aufmerksam geworden?



Buchholz in der Nordheide, 27. März 2021

Buchholz fährt Rad e.V.



ANHANG

Ergänzungsfrage 1:

Was müsste sich ändern, damit in Buchholz weniger Auto gefahren wird?

Antworten:

„Ausbau der Radwege, Reduzierung der Parkplätze mit gleichzeitiger Zentralisierung dieser (HUB & Spoke Konzept), Umsetzung des Ostrings zur Entlastung der Innenstadt. Dadurch entsteht die Möglichkeit zur Umgestaltung des Verkehrswegekonzepthes, genauso wie die Möglichkeit der Nachverdichtung im Wohnbereich. Gleichzeitig könnte eine Verkehrsberuhigung zur Neustrukturierung der Einzelhandelslagen führen. Hier bieten aus meiner Sicht sehr unterschiedliche Lagen erhebliches Potenzial.“

„(Noch) höhere Parkgebühren, günstigere Buspreise, Bewusstsein schaffen für Rad, ÖPNV, Carsharing etc. als günstigere, gesündere und umweltfreundlichere Alternative, (Park-)Raum für das Autofahren zugunsten Fuß- und Radverkehr einschränken, besonders vor Schulen. Jugendliche für das Fahrradfahren begeistern. Bei vielen Älteren tut sich freiwillig nichts, die sind zu bequem (geworden).“

„Bessere und sichere Fahrradwege. Ich fahre z.B. die Bremer Straße rein und das ist rein wie raus eine Katastrophe. Außerdem werden dringend weitere sichere Stellplätze am Bahnhof und in der Innenstadt benötigt. Mir wurden schon Sattel und ein ganzes Fahrrad am Bahnhof geklaut. Fahrradkäfing bei der Stadt kommt man wegen Mangel nicht ran.“

„Neue Erzählung unter die Menschen bringen: durch einen bewegten Lebensstil nutze ich mir selbst (Gesundheit) und leiste damit gleichzeitig einen großen Beitrag für die Allgemeinheit (Flächenschutz, Klimaschutz, Artenschutz, Schonung der öffentlichen Finanzen). Ich selbst werde zum Teil der Lösung!“

„Sichere und bequeme Radwege. Veloroutennetz mit Vorrang für den Radverkehr. Mehr Platz fürs Fahrrad. Mehr Flächengerechtigkeit. Autos vor Schulen verbieten. Parken teurer machen. Parkplätze in der Innenstadt reduzieren. Parkbewirtschaftung ausbauen.“

„Komplette 30km/h-Zone in der Innenstadt, Einbahnstraßenregelung, Straßen verengen und Bürgersteige/Radwege ausbauen. Der Kundschaft die Ware nach Hause liefern oder den autofreien Einkauf mit Gutscheinen versüßen. Zusätzliche Buslinien.“

„Die Innenstadt für den Autoverkehr sperren, die Kosten für Autofahrten müssen teurer werden, bessere Radwege, mehr Radwege, mehr Rechte für Radfahrer, Parkraum begrenzen, Parken verteuern.“

„Es sollte eine bessere Busverbindung zu den abgelegenen Ortsteilen der Stadt Buchholz geben; wie z.B. Trelde. Die Radwege sollten sicherer und die Innenstadt autofrei gestaltet werden!“

„Bessere öffentliche Verkehrsmittel mit Anbindungen an andere öffentliche Verkehrsmittel, bessere, breitere und sichere Fahrradwege, Elektrobus, den man anrufen kann und der dann auch kommt.“

„Anbindung nach Hamburg weiter optimieren (S-Bahn-Verbindung Hamburg-Buchholz); Radwege weiter ausbauen; Verkehrsnetz fahrradfreundlicher gestalten (Servicestation am Bahnhof einrichten)“

„Autofahren muss maximal unattraktiv gestaltet werden; Tempo 30 überall; besser noch, mehr Fahrradstraßen; Parkraumbewirtschaftung verteuern und gleichzeitig Parkplätze verringern.“

„Die Innenstadt müsste fahrradfreundlicher werden, dafür braucht es Platz. Ergo muss der Durchgangsverkehr aus der Stadt und dringend die Umgehungsstraße realisiert werden.“

„Die Verkehrsplanung in Buchholz ist schlicht eine Katastrophe. Es muss mehr für Radfahrer getan werden und die Autofahrer sollten mehr Rücksicht nehmen.“

„Die Buspreise sollten gesenkt werden. Das wäre sicherlich eine Bereicherung. Das Umdenken beginnt im Kopf. Für mich ist Fahrrad fahren Lebensqualität.“

„Verbesserte Radinfrastruktur (Radwege, Benutzungspflicht aufheben), Parkraumverknappung in der Innenstadt, erhöhte Frequenz des Buchholz Bus.“

„Stadtbus-Netz-Erweiterung, AST, gut ausgebaute gesonderter Radwege NICHT AUF DER PKW-FAHRSPUR und sollten immer frei sein!!“

„Das Fahrrad sollte bei der Verkehrsplanung, Umsetzung und Wartung (mindestens) den gleichen Stellenwert wie das Auto bekommen.“

„Deutlich mehr/häufigere Busse und Routen (ich laufe gute 10 min zum Bus), angenehmere Fahrradwege und mehr Sicherheitsgefühl.“

„Die Erreichbarkeit der Innenstadt per Rad, besonders aus Holm-Seppensen sowie die Bedingungen im Zentrum selbst verbessern.“

„Stadtbusnetz-Ausweitung mit Takterhöhung, mehr AST, gut ausgebaute separate Fahrradwege!!! KEINE Fahrradstreifen!!!“

„Bessere Radwege, mehr Fahrradstraßen, weniger Parkplätze/teurere Parkplätze, manchmal autofreie Tage einführen.“

„Verbesserter ÖPNV, Busse auch sonntags und am späten Abend. Bessere Anbindung vom Bus an den Metronom nach HH.“

„Mehr individuelle Sharing-Möglichkeiten, um für jede Transport-Anforderung eine passende Antwort zu haben.“

„Innerorts kostenloser Bus; Möglichkeiten, Teileinkäufe zwischenzeitlich zu deponieren/einzuschließen.“

„Bessere Fahrradwege. E-Bike-Ladestationen, so dass man sie ohne große Schwierigkeiten nutzen kann.“

„Günstigere ÖPNV, dann wären weniger Autos unterwegs und dann würden mehr Leute Fahrrad fahren.“

„Gute Radwege, wenn möglich vom Autoverkehr getrennt. Gerne auch zu Lasten der Autostraßen.“

„Die Parkplatzsituation müsste sich verschlechtern und die Fahrradwege ausgebaut werden.“

„Die Verkehrsinfrastruktur für Fahrräder muss in Buchholz deutlich verbessert werden.“

„Autofreie Zonen, Umdenken der Menschen, Ausbau der E-Mobilität per Bike oder Auto.“

„Politik und Verwaltung müssten eine echte Mobilitätswende WOLLEN und vorantreiben.“

„Mehr Radwege und breitere Rad- und Fußwege, höhere Akzeptanz für Radfahrer.“

„Ein Programm wie dieses mit viel mehr Fahrrädern und Cargo-Fahrrädern.“

„Intensiveres, flächendeckendes Ausleihsystem von Auto und Fahrrad.“

„Der Buchholzer Berg muss weg :-) und natürlich vernünftige Radwege.“

„Umstieg aufs Fahrrad/Lastenrad (vermutlich dann aber das eigene).“

„Ein Umdenken von Politik, aber auch den Bürgern ist erforderlich.“

„Bessere/sicherere Radwege/Fußwege, günstigere Tarife Bus/Bahn.“

„Verbesserung der Radwege, evtl. höhere Taktung des Stadtbusses.“

„Entzerrung des Innenstadtverkehrs durch eine Umgehungsstraße.“

„Es müsste sich eine positive Kultur pro Fahrrad entwickeln.“

„Größeres Netz des Stadtbusses. Auch in Sprötze, Trelde.“

„Radwegausbau und Busverbindungen zu späteren Zeiten.“

„Bessere und mehr sichere Weg für Fahrradfahrer.“

„Besseres Wetter, Parken müsste mehr kosten.“

„Bessere Fahrradwege und mehr Fahrradstraßen.“

„Das Verkehrsnetz mit Nahverkehr ausbauen.“

„Mehr kostenlose E-Bikes oder Lastenräder.“

„Bessere und übersichtlichere Radwege.“

„Fahrradfahren muss attraktiver werden.“

„Breites gesellschaftliches Umdenken.“

„Bessere Infrastruktur für Fahrräder.“

„Einbahnstraßen oder City autofrei.“

„Mehrere und bessere Fahrradwege.“

„Mehr Sicherheit für Radfahrer.“

„Die (Fahrrad-)Infrastruktur.“

„Weniger Platz für Autos...“

„Mehr Heidschnucken!“

„Gute, sichere Radwege“

„Mehr Busverbindungen“

Ergänzungsfrage 2:
Hast du noch weiteres Feedback für uns?

Antworten:

„Um die Mobilität hier auf dem Land zu verbessern, ohne das Auto zu benutzen, bedarf es intelligenter Lösungen, also z.B. einen selbstfahrenden Elektrobuss anrufen, der dann auch pünktlich kommt und einen von A nach B fährt oder der an bestimmten Haltestellen hält. Dann müsste es aber mehr Haltestellen geben. Zudem sollten die Bushäuschen erweitert werden, so dass sie ein Dach haben und man vor Regen geschützt ist und auch mehrere Menschen dort Platz finden. Unsere Bushaltestellen bieten i.d.R. keinerlei Schutz vor dem Wetter, sehr traurig. Zudem sollte man bedenken, dass die Gesellschaft älter wird und dementsprechend den Komfort auch an ältere, nicht mehr so mobile Menschen angepasst wird, damit sie nicht mit dem eigenen Auto fahren müssen.“

„Bei der Frage zum Thema, wie man auf die Heidschnucken aufmerksam geworden ist, fehlt "Internet" als Auswahlpunkt. Die Heidschnucke ist eine einzigartige und tolle Idee, die ich mir auch an meinem Wohnort wünschen würde. Durch die kostenlose Nutzung schwindet auch die Hürde es nicht zu probieren. Erstnutzung also bitte kostenfrei beibehalten. Überzeugungstäter wie ich würden danach auch Geld dafür bezahlen!“

„Vielen Dank für Ihr Engagement. Ich hoffe, ich kann zukünftig ein Lastenrad öfter und auch mal für längere Touren nutzen. Ein Verleih über das Wochenende wäre daher für mich sehr praktisch. Dies hat sehr gut bei der Volksbank geklappt. Andere Stationen haben es leider nicht angeboten, soweit ich es verstanden habe.“

„Ich persönlich würde mir ein Lasten-Dreirad als weitere Alternative wünschen. Das Gewicht vorne war mir zu schwer und beim Anfahren war das Gleichgewicht deswegen schwierig zu halten. Bin eben nicht mehr so ganz jung!“

„Vielleicht bietet ihr ein Schnupperwochenende an (nach der Pandemie), wo man einfach mal mit dem Lastenrad oder der Carla fahren kann, ohne es gleich leihen zu müssen. Also als Event.“

„Durch euch ist Buchholz schon ein ganzes Stück weiter gekommen, auch wenn das natürlich noch lange nicht reicht. Vielen Dank dafür!“

„Ich finde die Aktion klasse und wünsche mir, dass sie weiterbestehen kann und eventuell ausgebaut werden kann (sofern umsetzbar).“

„Tolle Sache, wir wollen diese Idee auch ausbauen und für unser Dorf ein eigenes Lastenrad für die allgemeine Nutzung anschaffen.“

„Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen für die Umsetzung dieses tollen Projekts!! Es macht Buchholz noch ein Stück lebenswerter.“

„Vielen Dank für diese tolle Initiative und euer generelles Engagement, Buchholz fahrradfreundlicher zu machen!“

„Ihr und Euer Angebot seid klasse! Ich freue mich, wenn es bald (hoffentlich) wieder losgehen kann!!!“

„Schön, dass diese Initiative ins Leben gerufen wurde und von euch so gut gepflegt wird; danke!“

„Ich konnte oft kein Lastenrad buchen, daher müsste das Lastenradprojekt ausgeweitet werden.“

„Zu häufige Ausleihe / Dauernutzung durch einzelne Mieter sollte vermieden werden.“

„Tolle Sache, besonders die Rikscha für Menschen mit Demenz zum Spazierenfahren.“

„Verfügbarkeit der Räder eher schlecht an vielen Tagen.“

„Tolle Initiative von engagierten Leuten, weiter so!“

„Alles hübsch 😊. Macht weiter so 👍“

„Ihr macht das toll ...weiter so!“

„Fünf Sterne für die Initiative“

„Danke für eure Arbeit für uns“

„Weiter so und herzlichen Dank“

„Die Lastenräder sind super!“

„Danke für Ihr Engagement“

„Gute Aktionen, weiter so.“

„Danke für eure Arbeit!“

„Tolles Projekt“

„Toll, weiter so!“

„Weiter so 👍“